

	Object: Trommelschlägel aus der Brillenhöhle im Achtal bei Blaubeuren-Seißen Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de Collection: Steinzeit, Archäologische Sammlungen, LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg Inventory number: V 56,9-25
--	---

Description

Neben der Eiszeitkunst hat vor allem die Entdeckung der altsteinzeitlichen Flöten aus den Höhlen der Schwäbischen Alb für Aufsehen gesorgt. Flöten und der maultrommelartige Mundbogen aus dem Geißenklösterle sind jedoch aufgrund ihrer geringen Lautstärke eher Soloinstrumente. Für den Gruppentanz, der in zeitgleichen Darstellungen fast ausschließlich von Frauen aufgeführt wird und der vom Rhythmus lebt, ist die Trommel viel besser geeignet. Zu einer solchen gehörte der gegabelte Trommelschlägel, mit dem man durch die zwei Schlagenden einen markanten Doppellaut erzeugen konnte. Der Trommelschlägel ist in der Schausammlung "LegendäreMeisterWerke" im Alten Schloss ausgestellt.
[Fabian Haack]

Basic data

Material/Technique: Rengeweih

Measurements: L. 19,3 cm, B. 7,5 cm, Durchm. 1,5 cm

Events

Created

When

Who

Where

14.000 Jahre vor heute

Found	When	1954-1963
	Who	
	Where	Brillenhöhle im Aichtal bei Blaubeuren-Seißen
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Geissenklösterle
[Relation to time]	When	Jungpaläolithikum, Magdalénien (17.000-13.000 Jahre vor heute)
	Who	
	Where	

Keywords

- Bodenfund
- Stone Age
- drum
- musical instrument
- percussion instrument

Literature

- Riek, G. (1973): Das Paläolithikum der Brillenhöhle bei Blaubeuren. Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg, Band 4/1.